



ACHTUNG!

Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch bitte aufmerksam durch. Dieses Handbuch ist integrierender Bestandteil des Produkts und ist an einem sicheren Ort aufzubewahren, um es später jederzeit wieder zu Rate ziehen zu können.

MECHANISCHE KENNTNISSE - Ein Großteil der Wartungs- und Reparaturarbeiten am Fahrrad setzen spezifische Kenntnisse, einschlägige Erfahrung und geeignetes Werkzeug voraus. Mechanisches Talent allein könnte nicht ausreichen, um an Ihrem Fahrrad fachgerechte Wartungs- und Reparaturarbeiten auszuführen. Sollten Sie an Ihren Fähigkeiten zweifeln, diese Arbeiten korrekt durchzuführen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

„UNFÄLLE“ - Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass in dieser Anleitung wiederholt auf die Möglichkeit von Unfällen hingewiesen wird. Jeder Unfall kann Schäden am Fahrrad und an seinen Komponenten verursachen und könnte vor allem schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen für Sie oder einen Passanten zur Folge haben.

VERWENDUNGSZWECK - Dieses Fulcrum®-Produkt wurde ausschließlich entworfen und hergestellt, um auf Rennrädern oder Cyclocross-Rädern (falls diese mit dem Kennzeichen CX versehen sind) montiert und verwendet zu werden. Andere Verwendungszwecke werden ausdrücklich ausgeschlossen. Jeder andere Gebrauch dieses Produkts (wie z.B. für Cross Country, All Mountain/Enduro, Offroad-Akrobatik, Downhill, Four Cross, Freeride, Free Style oder jede andere extreme Offroad-Disziplin gemäß UCI-Definition) könnte Unfälle, körperliche Verletzungen oder den Tod verursachen und ist daher als vollkommen missbräuchlich, unangemessen und unbesonnen zu betrachten.

LEBENSDAUER - ABNUTZUNG - NOTWENDIGKEIT DER INSPEKTION - Die Lebensdauer der Fulcrum®-Komponenten hängt von vielen Faktoren wie z.B. vom Gewicht des Fahrers und von den Einsatzbedingungen ab. Stöße, Schläge, Stürze und ganz generell ungeeigneter Gebrauch können die strukturelle Unversehrtheit der Komponenten beeinträchtigen und deren Lebensdauer dadurch erheblich verkürzen. Einige Komponenten nutzen sich außerdem im Laufe der Zeit ab. Wir bitten Sie, Ihr Fahrrad regelmäßig von einem Fahrradmechaniker untersuchen zu lassen, um Risse, Deformationen oder andere Ermüdungs- oder Abnutzungserscheinungen festzustellen (zur Risserkennung an Aluminiumteilen empfehlen wir die Verwendung von Eindringmitteln oder anderen Erkennungsverfahren für Mikrobrüche). Für diese Kontrollen müssen die Komponenten Ihres Rennrads, insbesondere die Pedale demontiert werden. Sollten bei der Inspektion auch nur die geringsten Anzeichen von Deformationen, Rissen, Schlägeinwirkungen oder Ermüdung festgestellt werden, so ist die betreffende Komponente sofort zu ersetzen, auch übermäßig abgenutzte Komponenten sind sofort zu austauschen. Die Inspektionshäufigkeit hängt von vielen Faktoren ab; wenden Sie sich an einen Vertreter von Fulcrum S.r.l., um das für Sie am besten geeignete Inspektionsintervall zu wählen.

• **Beträgt Ihr Körpergewicht mehr als 240 lb / 109 Kg, sollten Sie diese Bestandteile/Räder nicht verwenden. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu einer irreversiblen Beschädigung des Produktes führen.**

• **Beträgt Ihr Körpergewicht mehr als 180 lb/ 82 Kg, sollten Sie besonders achtsam sein und Ihr Fahrrad häufiger (als die Personen, die weniger als 180 lb/82 Kg wiegen) überprüfen lassen.** Prüfen Sie zusammen mit Ihrem Mechaniker, ob die von Ihnen ausgewählten Fulcrum®-Laufräder für die vorgesehenen Einsatzbedingungen geeignet sind und legen Sie gemeinsam mit ihm das Inspektionsintervall fest.

Hinweis: Es ist möglich, dass Werkzeug, das von anderen Herstellern für Komponenten geliefert wird, die ähnlich sind wie Fulcrum®-Komponenten nicht mit Fulcrum®-Komponenten kompatibel ist. Ebenso kann es sein, dass von Fulcrum S.r.l. geliefertes Werkzeug nicht mit Komponenten von anderen Herstellern kompatibel ist. Bevor Sie das Werkzeug eines Herstellers an Komponenten eines anderen Herstellers benutzen, sollten Sie sie daher immer mit Ihrem Fahrradmechaniker oder mit dem Werkzeughersteller auf ihre Kompatibilität prüfen.

Der Benutzer dieses Fulcrum®-Produkts erkennt ausdrücklich an, dass der Gebrauch des Fahrrads Gefahren mit sich bringen kann, welche den Bruch einer Fahrradkomponente sowie auch andere Risiken umfassen und Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen können. Mit dem Kauf und Gebrauch dieses Fulcrum®-Produkts akzeptiert der Benutzer diese Gefahren und/oder geht diese Risiken ausdrücklich, freiwillig und bewusst ein. Dabei sagt er zu, dass der Fulcrum S.r.l. niemals die Schuld für irgendeinen möglicherweise daraus entstehenden Schaden zuweisen wird.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Mechaniker oder an den nächstgelegenen Fulcrum®-Fachhändler.



GEBRAUCH DER HANDBÜCHER (PART 1 + PART 2)

⚠ ACHTUNG!

Die vorliegenden Betriebsanleitungen (PART 1 + PART 2) sind ein fester Bestandteil des Produktes; Anleitungen aufmerksam durchlesen und sorgfältig aufbewahren.

Ein Großteil der Wartungs- und Reparaturarbeiten des Fahrrads setzen spezifische Kenntnisse, Erfahrung und geeignetes Werkzeug voraus.

Mechanisches Talent allein könnte nicht ausreichen, um auf Ihrem Fahrrad fachgerechte Wartungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen. Sollten Sie an Ihren Fähigkeiten zweifeln, diese Arbeiten korrekt durchzuführen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Eine nicht fachgerechte Justage und Wartung kann Unfälle verursachen oder gar zum Tod führen.

VOR DEM GEBRAUCH IHRES FAHRRADS

BENUTZEN SIE IHR FAHRRAD NICHT, WENN ES DIE FOLGENDEN KONTROLLEN NICHT BESTEHT – KORRIGIEREN SIE EVENTUELLE ANOMALIEN, BEVOR SIE IHR FAHRRAD IN GEBRAUCH NEHMEN.

- Kontrollieren Sie, dass alle Komponenten des Fahrrads, einschließlich – aber nicht darauf beschränkt – Bremsen, Pedale, Griffe, Lenker, Rahmen und Sattel-Baugruppe in einwandfreiem Zustand und einsatzbereit sind.
- Kontrollieren Sie, dass keines der Fahrradkomponenten verbogen und beschädigt oder falsch ausgerichtet ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen auf den richtigen Druck aufgepumpt sind und dass Reifenflanken und Lauffläche keinerlei Schäden aufweisen.
- Überprüfen und kontrollieren Sie, dass alle Schnellspanner, Muttern und Schrauben richtig eingestellt sind. Heben Sie das Fahrrad leicht an und lassen Sie es auf den Boden aufedern, um festzustellen, ob irgendwelche Bestandteile locker sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Räder sowohl axial als auch radial zentriert sind. Drehen Sie das Laufrad, um festzustellen, dass es keinen Höhen- und Seitenschlag aufweist und dass es beim Drehen nicht etwa die Gabel oder die Bremschuhe berührt.
- Prüfen Sie, dass die Rückstrahler fest montiert und sauber sind.
- Kontrollieren Sie, dass Bremszüge und Bremschuhe in einwandfreiem Zustand sind.
- Kontrollieren Sie die Funktionstüchtigkeit der Bremsen vor der Abfahrt.
- Bei der Ausfahrt sollten Sie die örtlichen Vorschriften für Radfahrer und alle Verkehrskennzeichen kennen und immer einhalten.

Sollten Sie sonst irgendwelche Zweifel, Fragen oder Bemerkungen haben, so wenden Sie sich bitte an das nächstgelegene Fulcrum-Service Center. Ein Verzeichnis der Service Center finden Sie auf unserer Website: www.fulcrumwheels.com.

Die Fulcrum wheels S.r.l. behält sich das Recht vor, den Inhalt des beiliegenden Handbuchs ohne vorherige Bekanntmachung zu ändern. Die jeweils dem aktuellsten Stand entsprechende Ausgabe finden Sie unter www.fulcrumwheels.com. Unsere Web-Site erhält außerdem Informationen über weitere Fulcrum Produkte sowie den gängigen Ersatzteilkatalog.

1. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

1.1 - TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN DES LAUFRADS

Felge: 700C (622x15C)	Nabentyp: Alu-Legierung
Abmessung Nabenanschlag: vorne: 100 mm - hinten: 130 mm	
Reifendruck:	für Straßenreifen: siehe Tabelle "Maximale Betriebsdrückwerte"
	für Cyclocrossreifen: die auf dem Cyclocrossreifen angegebenen Höchstdruckwerte einhalten
Einsatz:	Red Wind XLR - ausschließlich auf Straßen mit glattem Asphalt oder auf der Rennbahn.
	Red Wind XLR CX - für Cyclocross-Rädern.

MAXIMALE BETRIEBSDRÜCKWERTE	REIFENBREITE	mm	20	23	25
		Inch	0.80	0.90	1.00
	FELGENGROBE	13C	8 BAR / 116 PSI	8 BAR / 116 PSI	8 BAR / 116 PSI
	15C		10 BAR / 145 PSI	9 BAR / 131 PSI	

Ihre Aluminium / Carbon laufräder werden mit Ventilverlängerungen für die jeweilige Felgenhöhe geliefert:

	Ventilverlängerungen m. Außengewinde (geliefert)		Ventilverlängerungen m. Innengewinde (option)	
RED WIND XLR H50	T-15M		T-15F	
RED WIND XLR H80	T-16M		T-16F	
RED WIND XLR H105	T-17M		T-17F	



Red Wind XLR für Drahtreifen H50 - H80 - H105

Achtung!
 Dieses Rad ist unter athletischen Gesichtspunkten besonders anspruchsvoll. Wir empfehlen Ihnen daher, es nur zu verwenden, nachdem Sie zuvor ausreichend Lenkerfahrung mit Hochprofilrädern bei Seitenwind gesammelt haben.

Red Wind XLR für Drahtreifen H105

WICHTIG: Aufgrund der Art des Produktes und in Anbetracht seines spezifischen Gebrauchs, sind Sie dazu verpflichtet, die jeweiligen diesbezüglichen Bestimmungen des Verbandes jenes Staates, in dem der Wettkampf stattfindet, zu überprüfen.

Anmerkung: Verhältnis interne lichte Nettoweite / Gesamtfläche des Rades (einschließlich des Reifens) = 36.5 %

1.2 - TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN DER SPEICHEN

WICHTIG!

Kaufen Sie nur Originalspeichen. Die Speichen müssen außerdem der spezifischen Ausführung Ihres Laufradmodells entsprechen. Die Verwendung der nicht geeigneten Speichen kann es zu Unfällen, schweren Verletzungen oder gar zum Tod führen.

RED WIND XLR H50	RWXF-SK (vorne)	RWXR-SK (hinten)
RED WIND XLR H80	RWXF-SK81 (vorne)	RWXR-SK81 (hinten)
RED WIND XLR H105	RWXF-SK106 (vorne)	RWXR-SK106 (hinten)

2. REIFEN

2.1 - STRASSENREIFEN

ACHTUNG!

Kompatibilität zwischen Felge und Reifen
 Fulcrum® -Felgen weisen höchste Maßgenauigkeit auf. Falls die Montage des Reifens auf einer Fulcrum® -Felge zu leicht geht, könnte der Reifen zu groß sein und das wiederum könnte ein Sicherheitsrisiko bedeuten. Wir empfehlen Ihnen daher, ausschließlich Reifen von hoher Qualität zu verwenden, die den Gebrauch von Reifenmontierhebeln erfordern und bei deren Montage ein erheblicher Kraftaufwand erforderlich ist. Der Gebrauch eines für die Felge zu weiten Reifens könnte Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

- Das von Ihnen erworbene Laufrad ist für die Montage von Drahtreifen (Clincher) vorgesehen.
- Bevor Sie die Reifen montieren, kontrollieren Sie d. h. das Reifen mit der Angabe 622 gekennzeichnet ist und die Reifenbreite zwischen min. 23 und max. 25 mm liegt.
- Luftschläuche mit langem Ventil (wenigsten 33 mm) verwenden.

ACHTUNG!

Eine nicht fachgerechte Reifenmontage kann plötzlichen Luftverlust, das Platzen oder Loslösen des Reifens zur Folge haben und könnte Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

2.2 - CYCLOCROSSREIFEN

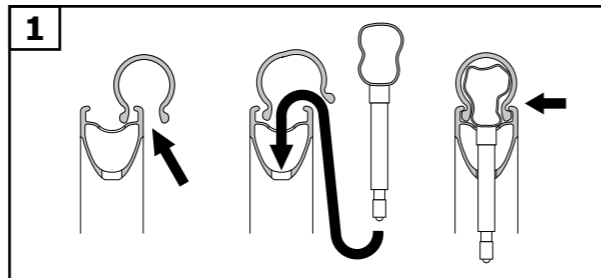
- Auf die **Red Wind XLR CX**-Räder können auch Cyclocrossreifen bis zu 35 mm montiert werden.
- Halten Sie sich dabei unbedingt an die auf dem Cyclocrossreifen angegebenen Höchstdruckwerte.
- Verwenden Sie keine 29"- MTB-Reifen.



2.3 - MONTAGE DES DRAHTREIFENS

Darauf achten, dass die Felge bei der Reifenmontage an keiner Stelle verbogen und auch sonst in keiner Weise beschädigt wird.

- Eine Seite des Drahtreifens in seinen Sitz auf der Felge einführen (Abb. 1).
 - Den Schlauch zwischen Felge und Drahtreifen positionieren und dabei langsam das Ventil in die Bohrung der Felge einzuführen.
 - Um den Luftschlauch korrekt auf die Radfelge montieren zu können, muss er zuvor leicht aufgepumpt werden.
 - Dann müssen Schlauch und Reifen von Hand auf die Felge gezogen werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Schlauch richtig im Reifen positioniert ist und dass der Reifen wiederum richtig auf der Felge sitzt.
 - Nun den zweiten Saum des Drahtreifens in die Felge einführen.
- Erst dann kann der Schlauch bis auf den richtigen Fahrdruck aufgepumpt werden. Den Schlauch langsam aufpumpen und dabei immer kontrollieren, dass Schlauch und Reifen in richtiger Position im Felgenbett sitzen.



2.4 - LAUFRAD AUFPUMPEN UND LUFT ABLASSEN

- **Aufpumpen des Reifens:** 1) Ventilkappe abnehmen, 2) Ventil lösen, 3) mit einem Kompressor oder mit einer Luftpumpe mit Manometer aufpumpen, um den gewünschten Druck zu erreichen, 4) Ventil wieder aufschrauben und 5) die Ventilkappe wieder aufsetzen.
- **Luft aus dem Reifen ablassen:** 1) Ventilkappe abnehmen, 2) Ventil lösen, 3) dann das Ventil so lange eindrücken, bis der gewünschte Druck erreicht ist, 4) anschließend das Ventil wieder festschrauben und 5) die Ventilkappe wieder aufsetzen.

! ACHTUNG!

Überschreiten Sie nie den vom Reifenhersteller empfohlenen Höchstdruck.

Der Aufpumpdruck der Reifen darf **AUF KEINEN FALL** den **NIEDRIGSTEN** der vom Reifenhersteller sowie vom Felgenhersteller empfohlenen maximalen Druckwerte überschreiten.

Ein zu hoher Reifendruck reduziert die Straßenhaftung des Reifens und erhöht das Risiko, dass der Reifen plötzlich platzt. Ein zu niedriger Reifendruck setzt die Leistung des Laufrads herab und erhöht die Möglichkeit, dass der Reifen plötzlich und ohne Vorzeichen den Druck verliert und platt wird. Außerdem kann ein zu niedriger Reifendruck zu Schäden und vorzeitiger Abnutzung der Felge führen.

! ACHTUNG!

Ein falscher Reifendruck könnte zum Platzen des Reifens führen oder zum Verlust der Herrschaft über das Fahrrad führen und dies könnte Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

3. MONTAGE UND DEMONTAGE DER RITZEL



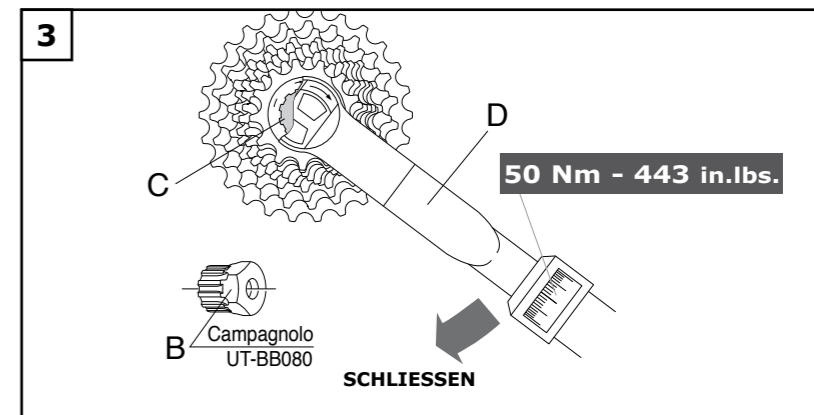
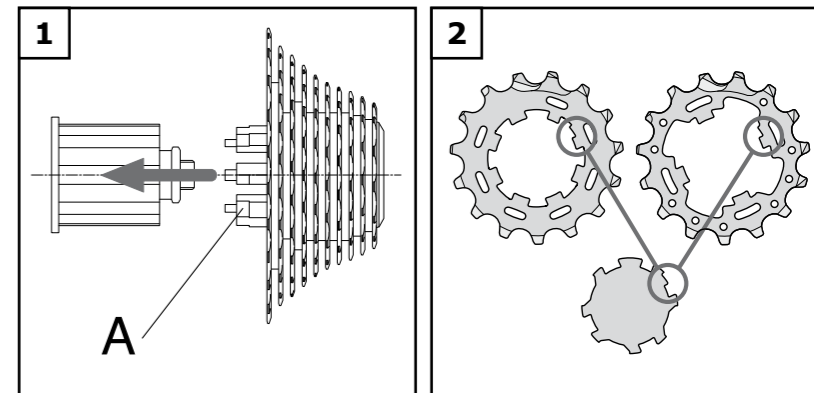
VORSICHT!

IndoBei allen Eingriffen (z.B. Montage, Demontage) an Ritzel immer geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

3.1 - 9S/10S CAMPAGNOLO®-RITZEL (auf RL-Freilaufkörper vom Typ CAMPAGNOLO®)

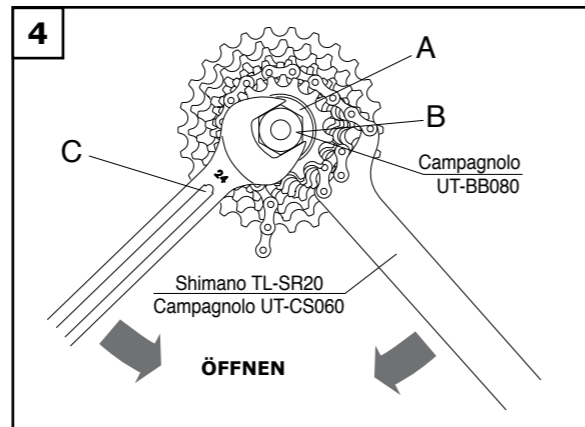
3.1.1 - MONTAGE

- Die Ritzel sind bereits vormontiert und in der richtigen Phasenstellung auf dem Kunstharzträger befestigt (A - Fig. 1).
- Den Ritzelträger auf die Seite des Freilaufkörpers aufsetzen, die Profile der Kehlen aufeinander ausrichten, die Ritzel auf den Freilaufkörper schieben und den Träger (A) aus der Nabe herausziehen (Fig. 1).
- Bei der Montage ohne den Kunstharzträger die einzelnen oder vormontierten Ritzel und die Distanzhülsen auf den als Ritzelträger dienenden Nabenkörper aufsetzen, dabei so vorgehen, dass das Profil beider Kehlen aufeinander ausgerichtet ist (Abb. 2). Das Profil des Freilaufkörpers mit zwei asymmetrischen Kehlen bringt die Ritzel automatisch in Phasenstellung, so dass es nur eine einzige Montagemöglichkeit gibt.
- Mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels (D - Abb. 3) zusammen mit dem Campagnolo-Werkzeug UT-BB080 (B - Abb. 3) die Hülse (C - Abb. 3) mit einem Anziehmoment von **50 N.m - 443 in.lbs.** am Freilaufkörper festziehen.



3.1.2 - DEMONTAGE

- Die Hülse (A - Abb. 4) mit Hilfe des Campagnolo-Werkzeugs UT-BB080 (B - Abb. 4), mit einem 24-mm-Gabelschlüssel (C - Abb. 4) und dem Campagnolo-Zahnkranzabnehmer mit Rennkette UT-CS060 (Abb. 4) abschrauben.
- Den Ritzelträger aus Kunstharz auf die Seite des Freilaufkörpers aufsetzen, die gekehlten Profile des Freilaufkörpers auf diejenigen des Ritzelträgers ausrichten und die Ritzel auf den Träger gleiten lassen.
- Den Ritzelträger mit den darauf befindlichen Ritzeln vom Freilaufkörper abnehmen.



3.2 - 11S-RITZEL

- Für alle Montage- und Demontearbeiten sowie für Gebrauch und Wartung sollten Sie immer das den 11s-Ritzeln beiliegende Anleitungsblatt zu Rate ziehen.

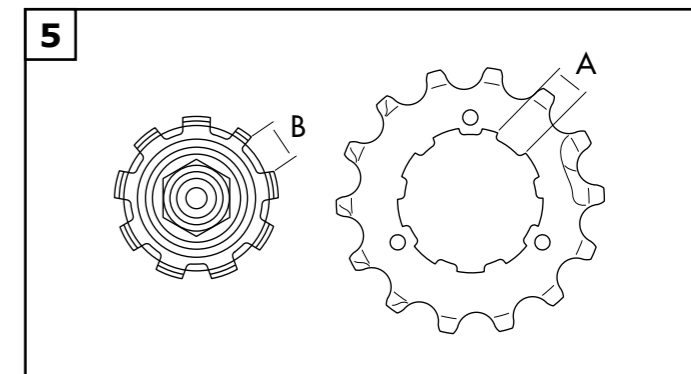


3.3 - 8S-, 9S- und 10S-RITZEL VON SHIMANO INC. UND RITZEL VON SRAM CORPORATION (an Fulcrum RL-Freilaufkörper für 8/9/10s-Ritzel von Shimano Inc. und OG 1070 - OG 1090 Ritzel von Sram Corporation)

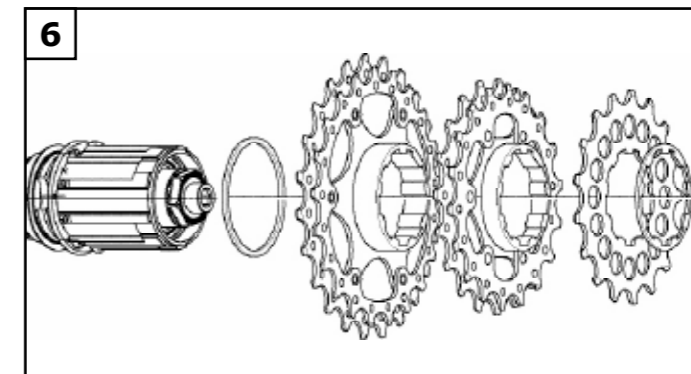
3.3.1 - MONTAGE

• RITZEL VON SHIMANO INC.

- 1) Die Ritzel auf den RL-Freilaufkörper aufsetzen und dabei kontrollieren
 - dass die Fläche mit dem Namen der Gruppe jedes Ritzels zur Außenseite des RL-Freilaufkörpers zeigt,
 - dass die breitere Kerbe am Ritzel (A - Abb. 5) und die breitere Kerbe am RL-Freilaufkörper RL (B - Abb. 5) aufeinander ausgerichtet sind.



- 2) Wenn ein 10s-Ritzelpaket montiert wird, muss auf dem RL-Freilaufkörper zuerst der mit den Ritzeln gelieferte Distanzring (Abb. 6) aufgesetzt werden. Für 8s- und 9s-Ritzelpakete ist dieser Distanzring nicht erforderlich.



3) Mit Hilfe des Werkzeugs TL-LR15 von Shimano Inc. oder des Werkzeugs FR-5 von Park Tool Co. (B - Abb. 7) den Verschlussring (C - Abb. 7) mit **30-50 Nm - 266-443 in.lbs.** am Freilaufkörper festziehen.

• RITZEL VON SRAM CORPORATION

1) Die Ritzel sind auf einem Ritzelträger vormontiert (A - Abb. 8).

2) Den Ritzelträger auf die Seite des Freilaufkörpers aufsetzen, die Nutprofile aufeinander ausrichten, die Ritzel auf den Freilaufkörper schieben und den Träger (A) von der Nabe abziehen (Abb. 8).

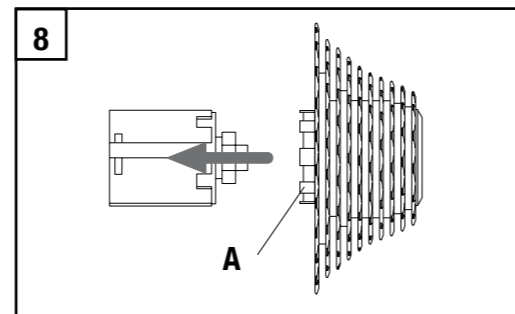
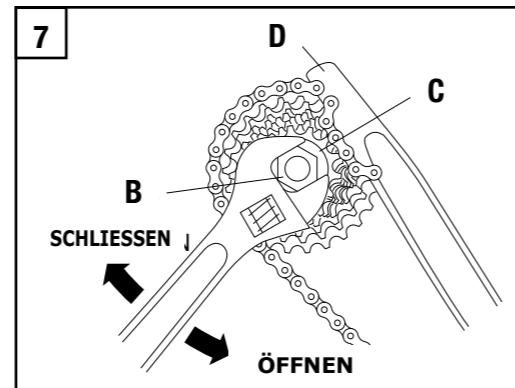
3) Mit Hilfe des Werkzeugs TL-LR15 von Shimano Inc. oder des Werkzeugs FR-5 von Park Tool Co. (B - Abb. 7) den Verschlussring (C - Abb. 7) mit **30-50 Nm - 266-443 in.lbs.** am Freilaufkörper festziehen.

3.3.2 - DEMONTAGE

- Den Verschlussring (C - Abb. 7) mit Hilfe des Werkzeugs TL-LR15 von Shimano Inc. oder des Werkzeugs FR-5 von Park Tool Co. (B - Abb. 7) und eines Zahnkranzabnehmers mit Kette (z. B. Shimano Inc. TL-SR20 - D - Abb. 7) demontieren.
- Die Ritzel vom RL-Freilaufkörper abziehen.

4. BREMSSEN

Bitte beachten Sie die Ihres Bremsen-Herstellers beigefügte Bedienungsanleitung.



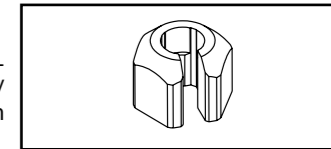
5. PERIODISCHE RAD-WARTUNG UND SICHERHEIT EMPFEHLUNGEN

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen, sich für alle Arbeiten wie Montage, Demontage und Ersatz von Naben, Felgen und Speichen an einen Fahrradmechaniker zu wenden. Vereinbaren Sie mit ihm die Zeitintervalle für die Inspektionen, die Ihren jeweiligen Einsatzbedingungen (z.B. beim Wettkampfsport, im Regen, in Meeresnähe und auf gesalzenen und schlammigen Straßen etc.), der Gebrauchsintensität und dem Fahrergewicht anzupassen sind.

! ACHTUNG!

Alle Arbeiten an den Speichennippeln dürfen nur mit dem mitgelieferten Schlüssel **T-18** ausgeführt werden. Der Gebrauch von anderem Werkzeug könnte die Speichennippel beschädigen und/oder zu deren Bruch führen und dies könnte Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.



! ACHTUNG! HINWEIS FÜR DEN FAHRADMECHANIKER

WENDEN SIE SICH FÜR DIE ANWEISUNGEN ZUM ZUSAMMENBAU, ZU WARTUNG UND ERSATZ VON FELGEN, SPEICHEN UND NABEN AN IHREN FULCRUM-VERTRIEBSPARTNER ODER IHREH FULCRUM SERVICE CENTER.

- Wir informieren Sie, dass Unfälle auftreten könnten, falls die in dieser Anleitung vorgesehenen Wartungs- oder Reparaturarbeiten nicht richtig ausgeführt oder die in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen nicht befolgt wurden.
- Führen Sie niemals Änderungen irgendwelcher Art an den Komponenten irgendeines Fulcrum-Produkts aus.
- Eventuell durch Schläge oder Unfälle verbogene oder beschädigte Teile sind immer durch Fulcrum-Originalersatzteile zu ersetzen.
- Kontrollieren Sie nach dem ersten Gebrauch des Laufrads seine Zentrierung und seinen Höhenschlag.

! ACHTUNG!

Die Anwendung von unrechtmäßig zentrierten Laufrädern, und/oder von Laufrädern mit gebrochenen Speichen kann Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

- Kontrollieren Sie vor jeder Ausfahrt den Zustand der Reifen und ihren Druck. Überprüfen Sie, dass rundum am Reifen und an den Reifenwülsten keine Schnitte oder Löcher vorhanden sind.
 - Bringen Sie Ihr Fahrrad regelmäßig zu einem Fahrradmechaniker, damit er die Nabenlager und die Lagerkugeln Freilaufgetriebe schmiert.
- Die für Ihren Gebrauch am besten geeignete Kontrollhäufigkeit (etwa alle 3 000/5 000 km – 1 860 / 3 000 Meilen) sollten Sie je nach Ihrem Körpergewicht, den Einsatzbedingungen und der Gebrauchsintensität mit Ihrem Fahrradmechaniker abstimmen.



- Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrrad alle 10 000/20 000 km (6 000/12 000 Meilen) zum Schmieren und Ersetzen, zur Demontage und Kontrolle der Naben zu einem Fahrradmechaniker zu bringen.
- Tragen Sie eng anliegende Bekleidung, mit der Sie gut gesehen werden können (in Leuchtfarben oder anderen lebhaften Farben).
- Ist, von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden und Sie selbst Hindernisse auf der Straße viel schlechter erkennen können. Wenn Sie das Fahrrad auch nachts benutzen, sollte es mit geeigneten Lampen und mit entsprechenden Rückstrahlern ausgestattet sein.
- Benutzen Sie niemals ein Fahrrad oder eine Komponente, die Ihnen nicht genau vertraut ist oder von dem/der sie nicht wissen, wie es/sie gebraucht wurde und welche Wartungsarbeiten daran ausgeführt wurden. Gebraucht Komponenten „aus zweiter Hand“ können falsch gebraucht oder beschädigt worden sein, daher könnten sie plötzlich versagen und so einen Unfall hervorrufen.
- Tragen Sie immer einen richtig mit Kinnriemen befestigten Helm und kontrollieren Sie, dass er nach der ANSI- oder SNELL-Norm zugelassen ist.
- Falls Sie Ihr Fahrrad auf nasser Fahrbahn benutzen, sollten Sie daran denken, dass Bremsleistung und Bodenhaftung der Reifen deutlich herabgesetzt sind. Dadurch ist es schwieriger, die Herrschaft über das Fahrrad zu behalten und es zu bremsen. Fahren Sie daher auf nasser Fahrbahn noch vorsichtiger, um Unfälle zu vermeiden.
- Setzen Sie die Produkte niemals hohen Temperaturen aus; sie dürfen weder im Auto, wenn dieses in der Sonne geparkt ist, noch in der Nähe von Heizkörpern oder sonstigen Wärmequellen gelassen werden; Carbon- oder Kunststoffprodukte dürfen niemals direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

REINIGUNG DER LAUFRÄDER

Zur Reifenreinigung nur milde Reinigungsmittel, wie Wasser und neutrale Seife oder für Fahrräder spezifische Putzmittel verwenden; Laufräder mit weichem Tuch trocknen und niemals kratzende Schwämme, vor allem Schwämme mit metallischer Oberfläche, verwenden.

HINWEIS

Waschen Sie Ihr Fahrrad niemals mit unter Druck stehendem Wasser. Unter Druck stehendes Wasser, sogar Wasser aus der Düse eines Gartenschlauchs kann durch Dichtungen dringen, in das Innere Ihrer Fulcrum-Komponenten gelangen und ihnen auf diese Weise irreparable Schäden zufügen. Waschen Sie Ihr Fahrrad und Ihre Fulcrum-Komponenten, indem Sie alle Teile vorsichtig mit Wasser und Seife reinigen.



ACHTUNG!

Salzwasserumgebung (wie beispielsweise auf Straßen im Winter und in Meeresnähe) kann galvanische Korrosion an den meisten Fahrradkomponenten verursachen. Daher sollten Sie alle exponierten Komponenten an Ihrem Fahrrad gut abspülen, reinigen, trocknen und wieder einfetten, um Defekte, Funktionsstörungen und Unfälle zu vermeiden.

TRANSPORT UND AUFBEWAHRUNG

Sollten Sie das Laufrad vom Fahrrad getrennt transportieren oder sollten Sie das Laufrad für längere Zeit nicht benutzen, dieses in einer Tragetasche aufbewahren, um es vor Schlägen und Schmutz zu schützen.